

Nekrolog unserer Sr. M. Daniela, Aloisia Gruber



Sr. M. Daniela wurde am 21. September 1916 in Oggau im Burgenland geboren. Schon sehr früh reifte in ihr der Wunsch, dem Herrn im Ordensstand nachzufolgen. Kurz vor Vollendung ihres 16. Lebensjahres trat sie am 16. August 1932 in unsere Gemeinschaft ein. Als sie ein Jahr später mit dem Noviziat begann, erhielt sie den Ordensnamen Maria Daniela.

1935 legte Sr. M. Daniela die Erstprofess ab. Als sie sich am 8. September 1941 in der Ewigen Profess auf immer an Gott und die Gemeinschaft band, wählte sie als Prädikat „von Jesus im Allerheiligsten Altarsakrament“. Die lebendige Beziehung zum Herrn in der Anbetung war Sr. M. Daniela zeitlebens ein Herzensanliegen.

Sr. M. Daniela war ein sehr einsatzbereiter, kontaktfreudiger Mensch und war in vielen unserer Niederlassungen tätig: in Perchtoldsdorf, Seebenstein, in der Leopoldstadt, in Hausleiten, Vöslau, Neunkirchen, Sollenau, Baden, Aspang und im Mutterhaus, wo sie als Kindergärtnerin sowohl bei den ihr anvertrauten Kindern als auch bei deren Eltern sehr beliebt und geschätzt war. Ihr Humor und ihre fröhliche, ansteckende Art, Menschen zu begeistern und zu Gott zu führen sind heute noch vielen in Erinnerung. Mit ihrem lebenswürdigen, mütterlichen Wesen war sie auch als Konventsoblerin in einigen unseren Filialen den ihr anvertrauten Mitschwestern Vorbild, Hilfe und Stütze.

Am 6. Juli 1985 konnte Sr. M. Daniela im Kreise der Mitschwestern, vieler Verwandten und lieber Gäste ihre Jubelprofess und 1995 ihr 60ig-jähriges Professjubiläum feiern. Ein Fest ganz besonderer Art war ihr 75ig-jähriges Professjubiläum am 29. August 2010, das sie mit Dankbarkeit und Freude im Beisein ihrer Mitschwestern und Verwandten begehen durfte, zu denen sie stets eine sehr gute Beziehung pflegte und sich über jeden Besuch herzlich freuen konnte.

Sr. M. Daniela betete gerne. Aus der lebendigen Beziehung zu Gott schöpfte sie Kraft für die Bewältigung des Alltags. Bis ins hohe Alter durfte sie sich sowohl körperlicher als auch geistiger Gesundheit erfreuen, worüber sie sehr dankbar war. Ihren 95. Geburtstag konnte sie noch ganz bewusst und voll Freude im Kreise ihrer Lieben feiern.

Als sich kurz darauf ihr Gesundheitszustand verschlechterte, wurde sie in den Krankenstock gebracht, wo sie liebevoll gepflegt wurde und für jede kleine Aufmerksamkeit dankbar war. Am 21. August 2014 durfte Sr. M. Daniela zu Gott heimgehen, dem sie ihr Leben geweiht und 79 Jahre in der Ordensprofess gedient hat.

Durch unser Gebet und die Feier der hl. Messe für unsere verstorbene Mitschwester wollen wir unseren Glauben an die Auferstehung bezeugen und zeigen, dass die schwesterliche Liebe, die uns verbindet, mit dem Tod nicht endet.

Am Freitag, 29. August 2014 werden wir unsere Sr. M. Daniela im Glauben an die Auferstehung zu Grabe tragen.

Sr. M. Daniela von Jesus im Allerheiligsten Altarsakrament, Aloisia Gruber

geboren: 21. 9. 1916 in Oggau im Burgenland

Erstprofess: 8. 9. 1935

Ewige Profess: 8. 9. 1941

Jubelprofess: 6. 7. 1985

verstorben: 21. 8. 2014 im Mutterhaus